

# **Das Forum für Sicherheitskooperation**

## Das Forum für Sicherheitskooperation

Das Forum für Sicherheitskooperation steht für die militärische Dimension der OSZE. Der Vorsitz im Forum wechselt alle vier Monate unter den OSZE-Teilnehmerstaaten in alphabetischer Reihenfolge. 2007 hatten die Republik Zypern, die Republik Kroatien und das Königreich Dänemark nacheinander den Vorsitz im Forum inne.

Der wöchentliche Sicherheitsdialog bot einen sinnvollen Mechanismus zur laufenden Erörterung regionaler und subregionaler Sicherheitsfragen und erleichterte die Zusammenarbeit und den Meinungs austausch mit anderen internationalen Organisationen. Die Teilnehmerstaaten diskutierten über Themen wie den Aufbau eines Raketenabwehrsystems der Vereinigten Staaten in Europa und den Raketenzwischenfall in Georgien vom 6. August.

Im Laufe des Jahres hielt das Forum mehrere Sondertagungen zu Fragen ab, die für die Teilnehmerstaaten von besonderem Interesse waren, wie etwa

- die Bekämpfung des unerlaubten Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen (SALW) auf dem Luftweg am 21. März,
- zivil-militärische Notfallplanung am 26. September sowie
- bestehende und zukünftige Maßnahmen zur Rüstungskontrolle und zur Vertrauens- und Sicherheitsbildung im OSZE-Raum am 24. Oktober.

Die Sondertagungen boten Gelegenheit zu einem strukturierten und fachspezifischen Austausch von Meinungen und Kommentaren. Sie trugen auch zur Hebung des Bewusstseins für diese Themen, zum Austausch von Informationen und zur Vernetzung zwischen nationalen Experten bei.

Am 6. und 7. März fand in Wien das *17. Jährliche Treffen zur Beurteilung der Durchführung* statt, bei dem die gegenwärtige und künftige Durchführung vereinbarter vertrauens- und sicherheitsbildender Maßnahmen laut Kapitel XI des *Wiener Dokuments 1999* erörtert werden sollte. Zusätzlich zur üblichen Tagesordnung hielt das Forum zum ersten Mal ein Treffen der Leiter nationaler Verifikationszentren sowie eine Arbeitssitzung zur Verbesserung der Durchführung der bestehenden Maßnahmen ab. Beide Veranstaltungen bereicherten die Debatte.

Im Mai leistete das Forum einen Beitrag zur *Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz* und schlug dafür eine Liste von politisch-militärischen Themen zur Erörterung vor. Der Vorsitzende des Forums hielt seinerseits eine Rede, in der er die Arbeit seit der Vorjahreskonferenz Revue passieren ließ.

Die Umsetzung des *Dokuments über Kleinwaffen und leichte Waffen* sowie des *Dokuments über Lagerbestände konventioneller Munition* ging das ganze Jahr hindurch weiter, wobei die Hilfsprojekte in Armenien (Entsorgung des hochgiftigen und hochflüchtigen Raketentreibstoffs *Mélange*) und in der Ukraine (Räumung der Munitionslagerstätte Nowobohdaniwka, wo eine Explosion stattgefunden hatte) erfolgreich zum Abschluss gebracht wurden. Das Forum nahm offizielle Ersuchen um Hilfestellung im Zusammenhang mit der Verwaltung von Lagerbeständen und dem Unbrauchbarmachen konventioneller Munition von der Republik Georgien, Montenegro und der Ukraine entgegen.

In ähnlicher Weise nahm die OSZE in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen auch Aktivitäten in der Republik Belarus und in Montenegro in Angriff.

Der tragische Tod zweier vom Königreich Norwegen zur OSZE-Feldoperation in Tadschikistan entsandter Offiziere löste im Forum, das den Hinterbliebenen sein Beileid aussprach, große Bestürzung aus.

Am 23. Mai setzte das Forum eine informelle Sitzung zum *OSZE-Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit* als Folgemaßnahme zur Sondertagung des Forums zum *Kodex* vom 27. September 2006 an. Im Zentrum der Erörterungen standen die Umsetzung und Breitenwirkung des *Kodex* und dessen Verankerung im öffentlichen Bewusstsein sowie Vorschläge zur qualitativen Verbesserung des dazugehörigen Fragebogens. Im Juli wurde ein Koordinator für den *Kodex* bestellt, der die Ansichten, Standpunkte und Vorschläge der Teilnehmerstaaten einholen und dem Vorsitz des Forums und der Vorsitztroika in Fragen zu diesem Thema Hilfestellung geben soll.

Nach wie vor war die Umsetzung der *Resolution 1540 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen* aus dem Jahr 2004 über die Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen ein Bereich, dem das besondere Interesse der Teilnehmerstaaten galt. Von den Vereinigten Staaten, denen sich später Kanada anschloss, gingen Bemühungen zur Ausarbeitung eines Praxisleitfadens aus. Zur Verankerung im öffentlichen Bewusstsein und im Hinblick auf eine geografische Öffnung des *Kodex* hielt das Forum am 4. und 5. September in Jordanien und am 16. and 17. Oktober in Kirgisistan Vorträge bei Seminaren zur *Resolution 1540*.

Um die Zusammenarbeit zwischen den drei Dimensionen innerhalb der OSZE zu erleichtern und zu verstärken, führte der spanische Vorsitz regelmäßige Sitzungen mit dem Ständigen Rat ein. Die gemeinsame Sitzung im Herbst erwies sich als ausgezeichnete Gelegenheit für beide Beschlussfassungsgremien, ihre Bemühungen im Vorfeld des Ministerrats der OSZE zu koordinieren. Die Teilnehmerstaaten kamen überein, diese Praxis fortzusetzen, da auf diese Art und Weise dimensionsübergreifende Fragen ganzheitlich behandelt werden können.

Der vom Ministerrat in Madrid verabschiedete *Beschluss Nr. 3 über für das Forum für Sicherheitskooperation relevante Fragen* stellt den ersten derartigen umfassenden, das Forum betreffenden *Beschluss* dar. Er wird die Grundlage der Tätigkeit des Forums im Jahr 2008 bilden.